

Zeitschrift: Tec21
Band: 128 (2002)
Heft: 11: Abwasser und Grundwasserschutz

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

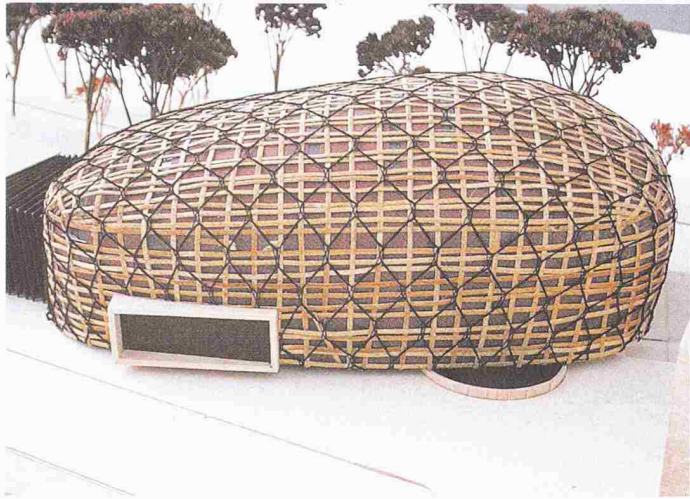
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kultur-, dann als Zirkus-Kuppel betrieben, avancierte das «Haus» ab 1994 zu einem wichtigen regional übergreifenden Repräsentanten der Basler Klub- und Live-musik-Szene. Ursprünglich für einen anderen Zweck konzipiert, genügt das Gebäude den heutigen baulichen, betrieblichen und technischen Anforderungen nicht mehr.

Partnerschaftliches, kombiniertes und interdisziplinäres Verfahren

Der Handlungsbedarf sowohl von Seiten der «Kuppel»-Betreiber als auch des Kantons hinsichtlich der Aufwertung des Landschaftsraums Nachtigallenwäldeli zu einem attraktiven Auftakt zum Zoo haben Kanton und die QPL veranlasst, einen Wettbewerb im partnerschaftlichen Verfahren zu veranstalten. Entsprechend fiel die Wahl des Verfahrens auch auf die Kombination eines Projektwettbewerbs für den Neubau der «Kuppel» mit einem Ideenteil für eine Gesamtkonzeption der «Parkanlage Nachtigallenwäldeli». Offenbar hat sich die Kooperation mit einer wichtigen kulturellen Institution der Stadt auch auf die Zusammensetzung des Preisgerichts ausgewirkt. So war es nicht,

wie bei den meisten in letzter Zeit vom Baudepartement veranstalteten Wettbewerben, ein von Vertretern des Hochbau- und Planungsamtes dominiertes und recht klein dimensioniertes Fachpreisgericht. Dieses Mal fanden sich auch Namen wie Jacques Herzog, Kurt Aeschbacher, Kuno Lauener oder Zoë Jenny im Preisgericht. Eine weitere Besonderheit dieses Wettbewerbs war auch die Beschränkung des Teilnehmerfelds auf Nachwuchsbüros. Angesichts der Nutzung als Nachtclub, der sich vorwiegend an die jüngeren Nachtschwärmer richtet, scheint es nur logisch, das Teilnehmerfeld im Rahmen der Präqualifikation auf jüngere Architekten zu beschränken und für die Federführung eine Altersbeschränkung von 38 Jahren festzulegen. Zwingend gefordert war auch die Bildung von interdisziplinären Arbeitsgemeinschaften mit Fachleuten aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur. Die Teambildung mit Kultur- und Kunstschaffenden war empfohlen, aber nicht zwingend. Im Rahmen der Präqualifikation haben sich dann auch 38 Teams beworben, von denen 23 eine Einladung zur Teilnahme erhielten.

Hotel
< Steigenberger Bellerive au Lac >
Zürich
Eine Referenz!



Bauherrschaft:

AG Bellerive au Lac,
Zürich

Bauleitung:

Unirenova AG,
Zürich

Architekt:

Architekten Thilla Theus
und Partner AG,
Zürich

Sanitär-Planer:

Polke Ziege von Moos AG,
Zürich



Das umgebaute und neu gestaltete Hotel >Steigenberger Bellerive au Lac< vereint klassisches Ambiente mit neuzeitlichster Technik und dem Luxus eines Grandhotels.

Reduziert auf das Wesentliche besticht >arwa-twin< durch sein modernes, funktionales Design. Das innovative System >Wassersteckdose< hat die Montage zeitsparend vereinfacht.



Armaturenfabrik Wallisellen AG
 Richtstrasse 2
 CH-8304 Wallisellen
 Telefon +41 1 878 12 12
 Telefax +41 1 878 12 13
 info@arwa.ch / www.arwa.ch